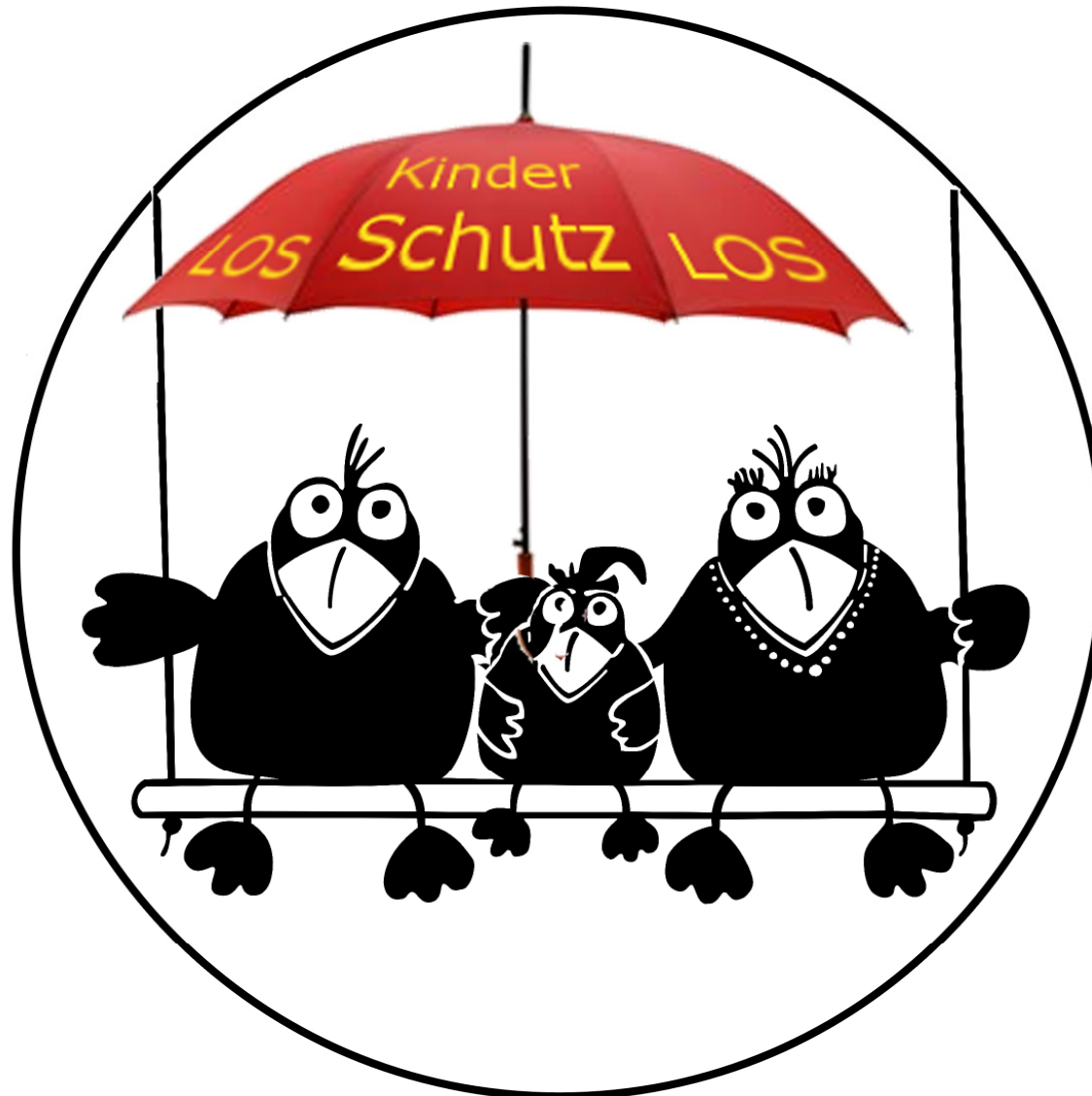




# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree





# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



**Vision:** „Fürstenwalde – lebenswert für Generationen“

(aus dem Leitbild der Stadt Fürstenwalde/Spree)

→ Chancengleichheit/~gerechtigkeit



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## Leitziel:

Förderung des Kindeswohls und des gesunden Aufwachsens von Kindern im Alter von null bis sechs Jahre durch niedrigschwellige, präventive Angebote als frühe Hilfen für Familien



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



**vier** Rahmen- o. **Mittlerziele** beschreiben die wesentlichen Teilbereiche der **Umsetzung des Leitziels**

- Auftrag/Legitimation
- was
- in welcher Struktur
- Qualitätssicherung



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



1. **Kommunale** Steuerung ist wirksam und **prozessorientiert**. Sie ist **strukturell** und **politisch** verankert

*1.1 Vom Kreistag und von der StVV gibt es ein politisches Mandat zur Umsetzung des Leitziels*

- durch BKiSchG und durch Kreistag Verbindlichkeiten geschaffen
- für die Stadt muss die formale strukturelle Einbindung noch hergestellt werden
- bedeutsam zur Definition u. Abgrenzung von Verantwortung



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *1.2 Es gibt eine durch die kommunalen Administrationen und das Netzwerk legitimierte Steuerungsgruppe*

- Legitimation durch Netzwerk und Administration ist Merkmal der lokalen Steuerungsgruppe
- Sicherheit für Ressourcenverfügbarkeit
- Partner für Vereinbarungen mit Trägern, Akteuren...



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *1.3 Die Steuerungsgruppe besitzt für die Prozesskontrolle wirksame Evaluationsinstrumente*

- Transparenz in Planung und Wirkungskontrolle durch die Definition von Kennzahlen und Kriterien
- Auswahl und Verfügbarmachung geeigneter Verfahren zur Erhebung und Bewertung



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *1.4 Das Begleitkonzept ist regelmäßig fortgeschrieben*

- Begleitkonzept erforderlich für Ziele und Verfahren
- jährliche Fortschreibung auf Grund der erwähnten Verfahren und verbindlichen Kommunikationen





# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



2. Familien werden **frühzeitig** und in ihrem **unmittelbaren Lebensumfeld** mit **abgestimmten** und **bedarfsorientierten Angeboten** der Familienförderung, der Kindertagesbetreuung und der Familienbildung erreicht und unterstützt.

*2.1 Lebenswelten sind analysiert und beschrieben, Bedarfe und Bedürfnisse sind bekannt und benannt*

- **Lebenswelten und Ressourcen werden erfasst und beschrieben durch a) Akteure/Experten**
  - b) standardisierte Verfahren
- Ableitung und Reflexion der Bedarfe



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



*2.2 Die an den konkreten Lebenswelten, Informations- und Unterstützungsbedarfen orientierten Angebote sind abgeleitet und modifiziert und auch auf Familien in besonderen Lebenslagen ausgerichtet*

- Erfassen der bestehenden Angebote und deren Zugänge
- inhaltlicher und formeller Abgleich mit den in 2.1 formulierten Bedarfen und den Handlungsbedarfen gem. Kinderschutzbericht
- Entwicklung und Modifizierung bedarfsgerechter Angebote



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *2.3 Familien ist das Angebotsspektrum bekannt und transparent*

- informelle Arbeit der Akteure
- Öffentlichkeitsarbeit in der Presse
- Multiplikatoren
- Netzwerkpartner



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



3. Es besteht ein tragfähiges und in seiner Arbeit **abgestimmtes** kommunales **Netzwerk** von **Institutionen und Akteuren**

*3.1 Die Netzwerkakteure verfolgen ein gemeinsames abgestimmtes Ziel. (Leitziel)*

- Einbindung der Akteure
- Klärung der individuellen Teilhabemotive und Erwartungen
- Zusammenarbeit der Partner auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *3.2 Das Netzwerk arbeitet nach einer gemeinsam entwickelten Strategie und Aufgabenplanung*

- Konzepterarbeitung, -spezifizierung und –präzisierung als permanenter Prozess
- Klärung der aufgabenbezogenen Verantwortlichkeiten
- Festlegung des Handlungsszenariums: gesamtstädtisch oder sozialräumlich



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *3.3 Es besteht eine verbindlich vereinbarte Kommunikations- und Interaktionsstruktur*

- Sicherung von Transparenz, Aktualität der Informationen und Steuerungsfähigkeit
- Verbindlichkeit der Zusammenarbeit
- klar definierte Kooperationsstrukturen
- selbstverpflichtende Vereinbarungen zum formalen Rahmen



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## 4. Es existiert ein abgestimmtes **fachliches** und **strukturelles** Qualitätssicherungssystem

### *4.1 Die bedarfsgerechte Qualifizierung der Akteure ist gesichert*

- der Fortbildungsbedarf ist regelmäßig qualitativ und quantitativ festgestellt (Soll-Ist-Vergleich) und in Jahresfortbildungsplänen umgesetzt



# Steuerungsgruppe Kindeswohl Fürstenwalde/Spree



## *4.2 Das Netzwerk verfügt über und nutzt angemessene Instrumentarien der Wirkungskontrolle*

- die Wirkungskontrolle bezieht sich sowohl auf den inhaltlich-fachlichen als auch auf den formalen Aspekt
- Wie auf der Handlungsebene (Pkt. 1.3) müssen Bewertungsindikatoren definiert und geeignete Verfahren festgelegt werden (s-m-a-r-t)